

Kunst - Jahrgangsstufe 5.1

Inhaltliche Schwerpunkte

Farbqualität wahrnehmen und steuern (Farbton, Farbhelligkeit), Wechselwirkungen von Farben, Funktionen von bildnerischen Farbbezügen zur Verdeutlichung von erlebten oder erzählten Zusammenhängen
Malereien mit Darstellungen von Lebewesen / Dingen im Zueinander / in ihrem Umfeld
(evtl. Fotografien aus der Lebenswirklichkeit als Anregung für eigene malerischen Gestaltungen)

IF ①: Farbe, Fläche

IF ②: künstlerische Verfahren und Arbeitsmethoden;
personale/soziokulturelle Bedingungen

IF ③: Malerei: Narration, Fiktion/Vision



Unterrichtsvorhaben 1

Umgang mit Pinsel und Farbe, Farbauftrag

Beispiele: „Ich stelle mich vor“, „Schau, ich und die Welt, die mich umgibt“, „Ich bin ein Fisch“, „Ich bin ein Vogel“, „Bilder nach Rizzi“...

Unterrichtsvorhaben 2

Welche Farbtöne gibt es in meinem Farbkasten? Wie trage ich Farben auf? Wie kann ich Farbtöne mischen?

Beispiele: „Frosch im Farbregen“, „Farbkreis“, „Farbenstern“, „Schiff auf See“...

Unterrichtsvorhaben 3

Farbverwandtschaft/Farbübergänge – Farbkontraste und ihre Wirkung

Beispiele: „Klassentausendfüßer“, „Pérelin, der Nachtwald“, „Unterwasserwelten“, „Die Schneekönigin“, „Tarntiere – Warntiere“...



Märchenbuch:

<https://online.fliphtml5.com/vrhwh/sxjp/>

Schneeskulpturen 2021



Übergeordnete Kompetenzerwartungen 5.1

	Die Schüler*innen
PÜ1 Bildnerische Mittel	gestalten Bilder funktionsbezogen auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge
PÜ2 Ideen entwickeln	entwickeln bildnerische Ideen auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination bezogen auf eine leitgebende gestalterische Fragestellung
PÜ3 Verfahren/Strategien	gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen
RÜ1 Subjektive Eindrücke	beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Eindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung
RÜ2 Beschreiben	beschreiben eigene und fremde Bilder angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte
RÜ3 Analysieren	analysieren eigene und fremde Bilder mittels sachangemessener Untersuchungsverfahren aspektbezogen.

Konkretisierte Kompetenzerwartungen 5.1

① Bildgestaltung 5.1

	Die Schüler*innen
P9	unterscheiden Farben grundlegend in Bezug auf ihre Qualität (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung).
P11	erproben und beurteilen die Wirkung des Farbauftrags in Abhängigkeit vom Farbmateriale für ihre bildnerische Gestaltung (deckend, lasierend, pastos).
P10	beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farbgegensätze und Farbverwandtschaften in bildnerischen Problemstellungen.
P1	gestalten aufgabenbezogen Figur-Grund-Beziehungen.
P3	entwerfen Räumlichkeit illusionierende Bildlösungen durch die Verwendung elementarer Mittel der Raumdarstellung (Höhenlage, Überdeckung, Größenabnahme).
R8	bestimmen Farben hinsichtlich ihrer Qualität (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung).
R9	beschreiben Farbbeziehungen in Gestaltungen im Hinblick auf Farbkontrast und Farbverwandtschaft.
R10	erläutern und beurteilen die Funktion der Farbwahl für eine angestrebte Bildwirkung.
R11	erläutern und beurteilen Wirkungen, die durch unterschiedlichen Farbauftrag entstehen.

② Bildkonzepte 5.1

	Die Schüler*innen
P1	entwerfen und gestalten aufgabenbezogen planvoll-strukturierend und experimentierend-erkundend Bilder.
R1	beschreiben Ersteindrücke zu Gestaltungsphänomenen (Perzepte, produktive Rezeptionsverfahren) und setzen diese in Beziehung zu Gestaltungsmerkmalen.

③ Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen 5.1

	Die Schüler*innen
P1	entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte.
R1	erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkweisen und Funktionen.

Jahrgangsstufe 5.2

Inhaltliche Schwerpunkte

Material- und Verfahrensspezifika im Zusammenhang mit Formgestaltungen Plastiken (Kunst bzw. Alltags-Kultur) aus der Vergangenheit oder Gegenwart als Anreger für die Entwicklung eigener bildnerischer Vorstellungen
Nachhaltige Verwendung von Ressourcen zur Gestaltung eigener künstlerisch-praktischer Arbeiten
dreidimensionale Objekte
Gestaltung von fiktiven Raumgefügen

IF 1 (Bildgestaltung): Schwerpunkt > Raum, > Material, > Form

IF 2 (Bildkonzepte): Schwerpunkt > Strategie

IF 3 (Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen):

Schwerpunkt > Plastik: Fiktion/Vision

Unterrichtsvorhaben 1

Umgang mit alltäglichen Materialien zur plastischen Gestaltung

Beispiele: „Städte aus Eierkartons“, „Mini-Museum“, „Meine Welt im Schuhkarton“

Unterrichtsvorhaben 2

Stop-Motion Filme mit Knete

Beispiele: „Superhelden – Alltagshelden“, „Glück – Unglück“, „Komische Missgeschicke“



Übergeordnete Kompetenzerwartungen 5.2

	Die Schüler*innen
PÜ2 Ideen entwickeln	entwickeln bildnerische Ideen auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination bezogen auf eine leitgebende gestalterische Fragestellung
PÜ3 Verfahren/Strategien	gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen
PÜ4 Digitale Techniken	erproben experimentell die Möglichkeiten digitaler Techniken und Ausdrucksformen.
RÜ1 Subjektive Eindrücke	beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Eindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung
RÜ2 Beschreiben	beschreiben eigene und fremde Bilder angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte
RÜ3 Analysieren	analysieren eigene und fremde Bilder mittels sachangemessener Untersuchungsverfahren aspektbezogen.

Konkretisierte Kompetenzerwartungen 5.2

① Bildgestaltung 5.2

	Die Schüler*innen
P8	entwickeln neue Form-Inhaltsgefüge durch die Beurteilung der ästhetischen Qualität von Materialeigenschaften – auch unabhängig von der ursprünglichen Funktion eines Gegenstandes bzw. Materials.
P4	gestalten Plastiken im additiven Verfahren mit grundlegenden Mitteln plastischer Organisation (Ausdrucksqualität von Oberfläche, Masse und Gliederung).
P1	gestalten aufgabenbezogen Figur-Grund-Beziehungen.
P10	beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farbgegensätze und Farbverwandtschaften in bildnerischen Problemstellungen.
R7	beurteilen die Ausdrucksqualitäten von unterschiedlichen Materialeigenschaften in Collagen/ Assemblagen/ Montagen.
R3	beschreiben Plastiken in Bezug auf grundlegende gestalterische Mittel (Ausdrucksqualität von Oberfläche, Masse und Gliederung).
R9	beschreiben Farbbeziehungen in Gestaltungen im Hinblick auf Farbkontrast und Farbverwandtschaft.

② Bildkonzepte 5.2

	Die Schüler*innen
P1	entwerfen und gestalten aufgabenbezogen planvoll-strukturierend und experimentierend-erkundend Bilder.
P2	experimentieren zum Zweck der Bildfindung und -gestaltung imaginierend sammelnd und verfremdend
P3	gestalten Bilder im Rahmen einer konkreten, eingegrenzten Problemstellung zur Veranschaulichung persönlicher bzw. individueller Auffassungen, auch im Abgleich mit historischen Motiven und Darstellungsformen.
R2	bewerten analytisch gewonnene Erkenntnisse zu Bildern (Bildstrategien und personalen/ soziokulturellen Bedingungen) im Hinblick auf eigene Bildfindungsprozesse.

③ Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen 5.2

	Die Schüler*innen
P2	entwickeln mit plastischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte.
P3	realisieren und beurteilen Bilder zur Veranschaulichung und Vermittlung des Zusammenhangs von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort.
R2	erläutern plastische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkweisen und Funktionen.
R3	beurteilen Gestaltungen im Hinblick auf den Zusammenhang von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort.